

International Project Week  
16. – 20. Mai 2015 in Helsinki, Finnland  
Erfahrungsbericht

### Anreise

Wir sind am Samstagabend in Helsinki angereist und gegen Mitternacht an unserem Apartment angekommen. Nachdem wir uns am Sonntag tagsüber die Stadt angeschaut haben, haben wir uns abends mit unseren Buddys (die fünf Finnischen Studenten, die uns die Woche über betreuen) und den Austauschstudenten aus Arkansas im Hotel der Professoren getroffen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Organisatorin der Project Week sind wir mit den anderen Studenten zum gemeinsamen Kennenlernen und Abendessen in das Casino am Bahnhof gegangen.



### Montag

Wir haben uns morgens mit unseren Buddys und den Studenten aus Arkansas am Bahnhof getroffen, um gemeinsam mit dem Zug zur Uni zu fahren. An der Uni angekommen, haben wir zuerst jeder einen Goodie Bag der Metropolia mit dem Programm, einem Stadtplan und ein paar Süßigkeiten bekommen. Um 10 Uhr begann im Auditorium die Kick off Session, in der die Uni, die wichtigsten Personen und das Programm der Woche vorgestellt wurde. Nach dem Mittagessen in der Mensa haben wir uns in unseren Gruppen in den jeweiligen Klassenräumen zusammengefunden. Dort hatten wir dann bis 15 Uhr unsere ersten drei Vorlesungen à 45 Minuten. Am Nachmittag haben wir uns etwas im Hotel ausgeruht bevor wir uns abends nochmal mit den anderen Studenten auf ein paar Drinks im Szeneviertel Kallio getroffen haben.

### Dienstag

Zunächst hörten wir in verschiedenen Gruppen eine weitere interessante Vorlesung unserer Gastprofessoren. Die International Project Week 2016 fand in Kooperation mit dem Finnischen Roten Kreuz statt. Wir bekamen zwei verschiedene Aufgaben gestellt. Eine davon wurde gewählt und in kleineren Gruppen bearbeitet. Die Gruppenarbeit begann am Dienstagnachmittag. Nach einem kleinen Zwischenstopp in unserem Appartement sind wir mit



unseren Buddys und den amerikanischen Studenten auf die Insel Suomenlinna gefahren. Diese haben wir nach einer kurzen Fahrt, mit der Fähre vom Hafen in Helsinki, erreicht. Auf der Insel haben wir das wunderschöne Wetter bei einem Picknick genossen. Man hatte eine tolle Aussicht aufs Meer und konnte die wunderschöne Natur Finnlands bewundern. Als es langsam dunkel und auch etwas frisch wurde, ging es mit der Fähre wieder zurück aufs Festland und anschließend zurück in unser Appartement.

### Mittwoch

Bis zum Mittag haben wir fleißig an unseren Case Studies weiter gearbeitet. Am Nachmittag standen dann ein paar Vertreter des Finnischen Roten Kreuzes für Fragen bzgl. unserer Case Studies zur Verfügung. Abends hieß es dann: Traditionell Finnisch essen gehen! In der gemütlichen Gaststätte Konstan Möljä wurde uns auf einem reichhaltigen Buffet eine große Auswahl geboten. Zu Lachs, Hähnchen und Schaf gab es Gemüse, Kartoffeln und andere Leckereien. Nachdem wir alles einmal probiert hatten, konnten wir sagen: Es war wirklich sehr lecker!

### Donnerstag

Am Morgen und Vormittag ging es in der Gruppenarbeit vor allem darum, die Ergebnisse aus der Fragestunde mit den Vertretern des Finnischen Roten Kreuzes zu verarbeiten und den Inhalt der Poster diesen anzupassen. Nach dem Mittagessen nutzten einige Gruppen den

Nachmittag, um vor Ihren jeweiligen Dozenten Probepräsentationen zu halten, Feedback aufzunehmen und die Poster dementsprechend anzupassen. Nachdem die Poster den letzten Schliff erhalten hatten und die Aufgaben für die Poster-Präsentation am Freitag verteilt waren, verabschiedeten sich die Studenten in den wohlverdienten Feierabend. Am Spätnachmittag und Abend konnte dann, da von Seiten der Buddys keine Aktivitäten vorgesehen waren, zur Entspannung und mentalen Vorbereitung auf die mit Spannung erwartete Poster-Präsentation noch ein wenig Sightseeing betrieben werden, bevor der Abend in Antizipation der Präsentation einen recht frühen Ausklang fand.

### Freitag

Am Freitagmorgen fuhren wir zum letzten Mal gemeinsam zur Metropolia. Da die Plakate bereits um 10 Uhr fertiggestellt sein mussten, fanden sich alle noch einmal in ihren Gruppen zusammen, um die letzten Feinheiten durchzuführen. Bevor es dann zu den Präsentationen kam, versammelten sich alle Teilnehmer der IPW im Auditorium, um den genauen Ablauf durchzusprechen. Anschließend bereiteten die einzelnen Gruppen ihre Präsentationen in der Lobby vor, und die Postersession begann. Nach 2 Stunden fand dann die gemeinsame Abschiedszeremonie statt, bei der sich die Vertreter des Finnischen Roten Kreuzes und die Organisatoren von der Metropolia abschließend bei allen Studenten und Professoren für ihr Engagement bedankten. Zum Ausklang dieser erlebnisreichen Woche trafen wir uns abends mit den amerikanischen Studenten und unseren Buddys am Strand von Hietniemi. Bei entspannter Atmosphäre tauschten wir unsere Eindrücke über die letzten Tage aus und genossen abschließend noch Helsinki bei Nacht.



### Samstag

Nachdem wir bereits morgens unser Appartement verließen, erkundeten wir ein letztes Mal die Vielseitigkeit Helsinkis. Anschließend fuhren wir nachmittags mit dem Zug zu dem örtlichen Flughafen und erreichten gegen Abend wieder Berlin.

### Praktische Hinweise

**Unterkunft:** Wir haben über booking.com ein Apartment im Hotel Rivoli Jardin gebucht. Die Ausstattung und vor allem die Lage waren super. Wir haben für die 7 Übernachtungen pro Person 202€ bezahlt. Es bietet sich an, ein Hotel/Apartment in Bahnhofsnähe zu buchen, da von dort die Züge zur Universität abfahren.

**Wetter:** Regenschirm und -jacke, warme Kleidung für Abends, Sonnencreme

**Budget:** Im Schnitt haben wir jeder ca. 100€ ausgegeben (Lebensmittel, Fahrkarten, Mitbringsel). Da wir unser eigenes Apartment hatten, konnten wir unser Frühstück und Abendessen dort zubereiten. Ein 6-Tage Ticket der Bahn hat 42€ gekostet. Preise können variieren je nach dem auf welchem Campus die IPW stattfindet (unser Campus befand sich an einer teureren Preisstufe).

**Buddys:** Es empfiehlt sich, den Finnen ein paar kleine Gastgeschenke mitzubringen. Unsere Buddys haben sich darüber sehr gefreut.

Charlotte Finkeldey, Lisa Carolin Knop, Johannes Mayer, Irina Passade und Linus Siebert